

Herzlich Willkommen

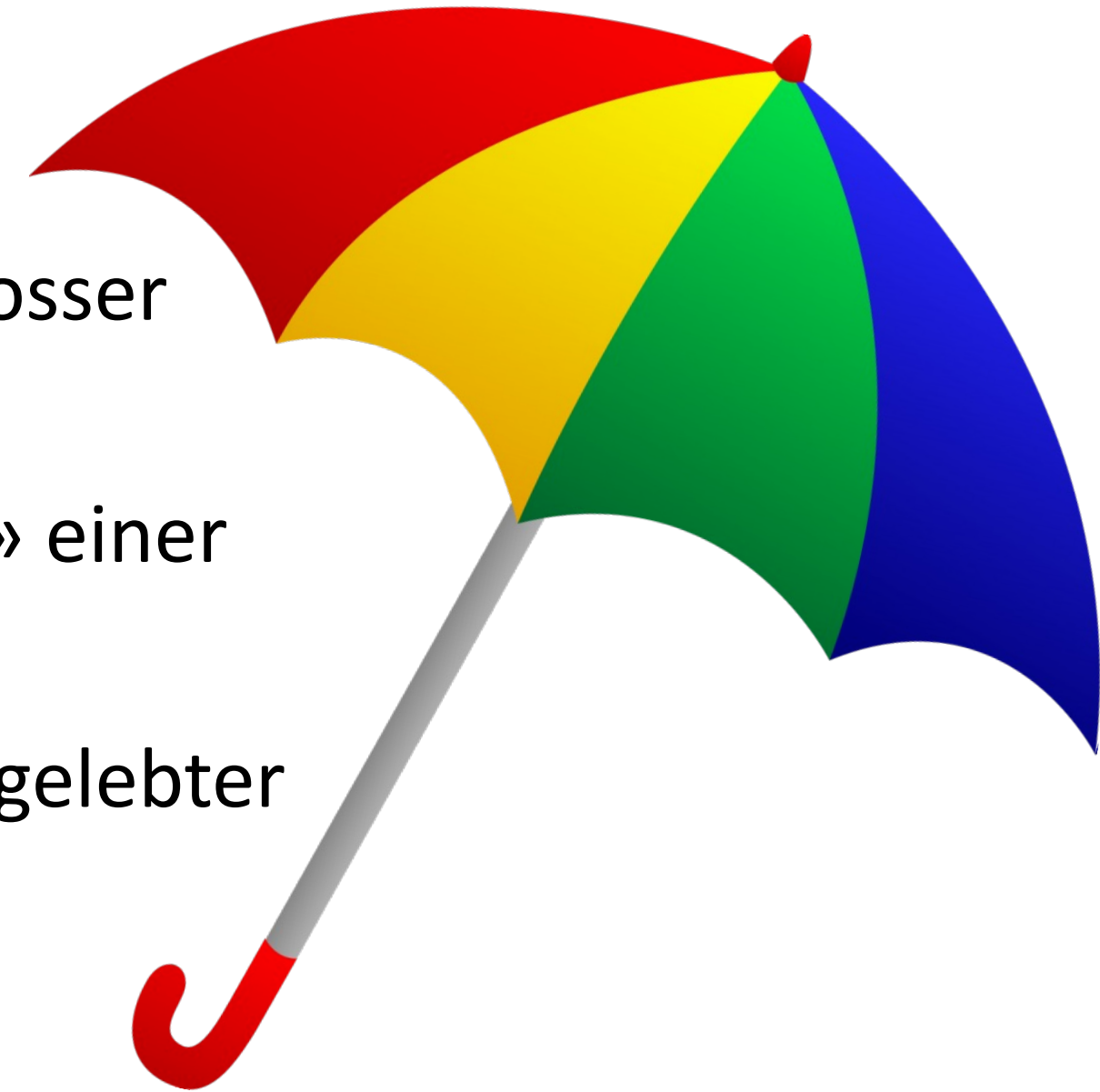
CARING CULTURE Miteinander – füreinander. Webinare & Primärerfahrungen Department für Diversität PH NÖ, Department für Elementarpädagogik, Crosstalk ÖRK

„Die Caring Community wird Ausdrucksform von Caritas in einer Caring Society. Bildung soll dafür der Katalysator sein“, schreibt Erwin Rauscher im Vorwort der Einladung zur Veranstaltung „Who Cares“ (2022). Ist die Caring Society ein westliches Konzept oder finden wir sie in anderen Kulturen wieder und welche Rolle spielt Bildung dabei?

„Im Themenfeld «Caring Society» richten wir in Forschung, Lehre und Weiterbildung ein besonderes Augenmerk auf die Zusammenhänge zwischen Gesundheit, Lebensgestaltung und sozialen Lebenslagen. Die Lebensqualität und Gesundheit von Menschen jeden Alters zu fördern, ist ein Ziel einer solidarischen Gesellschaft.»

Berner Fachhochschule

- Was macht eine „Caring Society“ vor dem Hintergrund grosser Heterogenität und Diversität heute aus?
- Welche Begriffe und Konzepte finden unter dem «Schirm» einer Caring Society Platz, Akzeptanz, sind handlungsleitend?
- Welche Werte werden in Bildung wie verwirklicht und zu gelebter Kultur einer Caring Society?





- Was macht eine „Caring Society“ vor dem Hintergrund grosser Heterogenität und Diversität heute aus?

«Gesundheit und Wohlergehen: Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern» – UN-Ziel 3 für nachhaltige Entwicklung (SDG)

Bedeutungen «Care»:

Kummer, Sorge, Unruhe Besorgnis
Sorgfalt, Achtsamkeit, Aufmerksamkeit, Vorsicht
Schutz, Pflege, Betreuung, Obhut, Wartung, Versorgung
Interesse, Anteilnahme
Umsorgte Person, Sache

Kontexte einer «Caring Society»:

Gesundheit, Wohlergehen
Soziales Leben, Solidarität
Lebensbedingungen, Lebensqualität
Diversität

«Caring Society» - solidarische Gesellschaft





- Was macht eine „Caring Society“ vor dem Hintergrund grosser Heterogenität und Diversität heute aus?

«Gesundheit und Wohlergehen: Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern» – UN-Ziel 3 für nachhaltige Entwicklung (SDG)

Wie sieht eine solidarische Gesellschaft aus?

Wie sehen die Beziehungsgeflechte und Verhältnisse aus?

Welche Perspektiven auf die Sorgekrise gibt es und in welche weiteren gesellschaftlichen Zusammenhänge ist diese eingebettet? Wie kann eine zukunftsfähige Versorgung aussehen und welche Elemente/Facetten sollte sie beinhalten? Welche Fragen von Ungleichheiten stellen sich in Bezug auf die Sorgekrise und zukunftsfähige Versorgung und wie kann diesen Ungleichheiten entgegengewirkt werden? Welche Abhängigkeiten entstehen in der Sorgekrise oder in Bezug auf die zukunftsfähige Versorgung, wie werden sie verursacht und wie kann ihnen entgegengewirkt werden? Welche Rollen kommen ausgewählten Sektoren und verschiedenen Akteur*innen bzw. deren Zusammenspiel für eine zukunftsfähige und geschlechtergerechte Versorgung zu?

aus Knobloch, Theobald, Dengler, Kleinert, Gnadt und Lehner, Caring Societies – Sorgende Gesellschaften, 2022

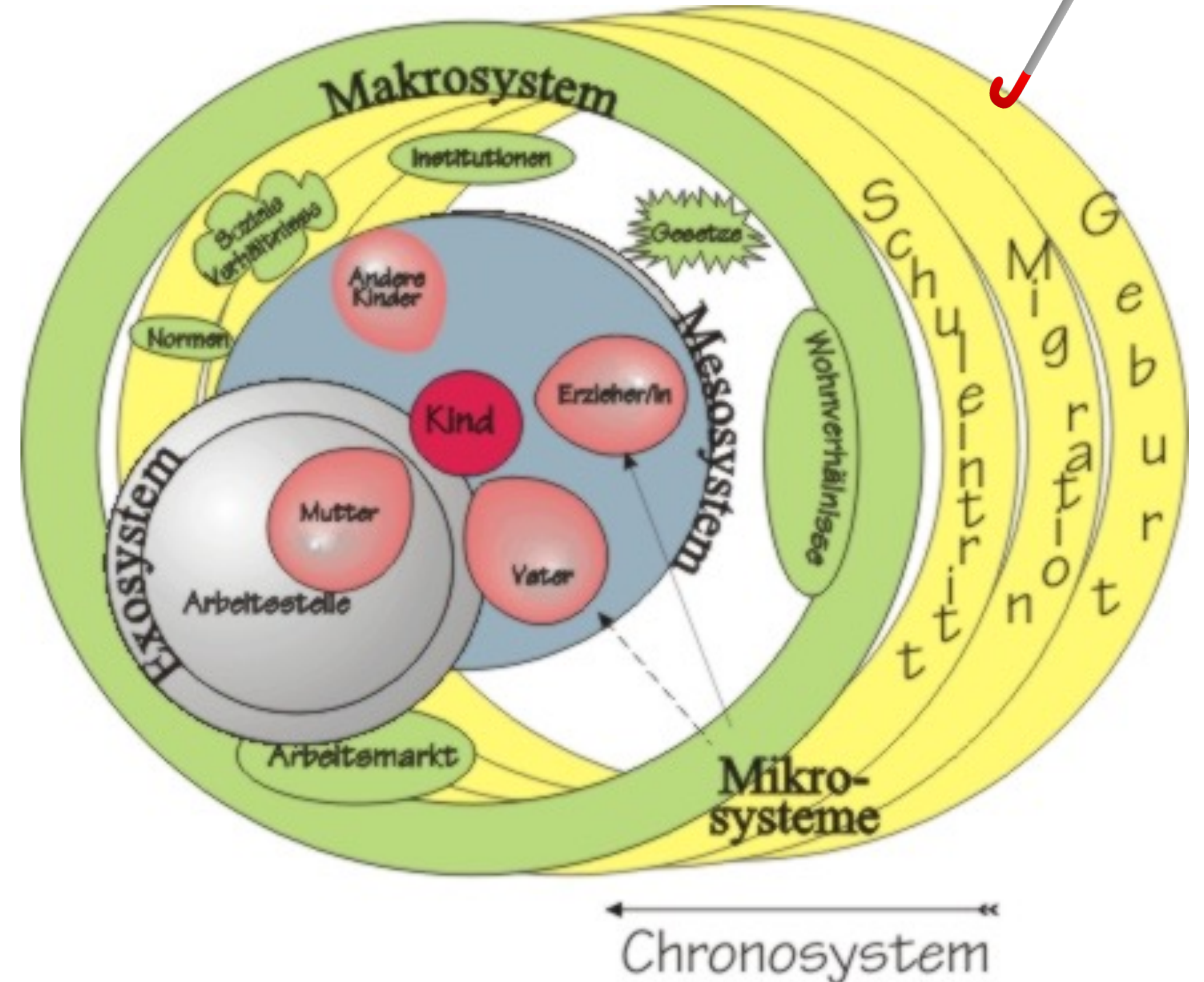
- Welche Begriffe und Konzepte finden unter dem «Schirm» einer Caring Society Platz, Akzeptanz, sind handlungsleitend?



Gesundheit, Wohlergehen
Soziales Leben, Solidarität
Lebensbedingungen, Lebensqualität
Diversität

Wie entwickeln und lernen die Akteure
Fähigkeiten und Kompetenzen im und
für das Leben?

(Ökosystem Bronfenbrenner)





- Welche Werte werden in Bildung wie verwirklicht und zu gelebter Kultur einer Caring Society?

Wahrnehmung, Erleben und Verarbeitung von Unterschieden und Gemeinsamkeiten, von Merkmalen und Verhaltensweisen, von Bezogenheiten und Bedeutungen strukturieren und organisieren unsere Wahrnehmung, unser Erleben, unser Selbst und bilden unsere psychischen Strukturen für Fühlen, Denken und Verhalten.

In der Gestaltung dieser Prozesse liegen nach meiner Auffassung Bedeutung, Auftrag und Ziel für Erziehung und Bildung.

«Ich sehe dich und du siehst mich. Ich erfahre dich und du erfährst mich. Ich sehe dein Verhalten. Du siehst mein Verhalten. Aber ich sehe nicht deine Erfahrung von mir, habe sie nie gesehen und ich werde sie nie sehen. Ebenso kannst du nicht meine Erfahrung von dir sehen. (...) Ich erfahre nicht deine Erfahrung. Aber ich erfahre dich als Erfahrenden. Ich erfahre mich als von dir Erfahrenen. Und ich erfahre dich als dich Erfahrenen als von mir Erfahrenen. Und so weiter...»

(Laing 1969, S.11-12)



- Welche Werte werden in Bildung wie verwirklicht und zu gelebter Kultur einer Caring Society?

Was Laing als Erfahrung bezeichnet und als unsichtbar beschreibt, begegnet uns in verschiedenen Theorien und Modellen als strukturbildendes Element bzw. als Struktur von Wahrnehmungsprozessen, deren Verarbeitungsergebnisse Struktur der Psyche und Grundlage für Verhalten darstellen.

Wahrnehmung von Interesse,
Erleben von Interesse,

führen zu Erfahrungen und Repräsentationen, die zur Grundlage für eigenes Fühlen Denken und Verhalten werden.

Wahrnehmung von Schutz, Betreuung,
Erleben von Schutz, Betreuung,

führen zu Erfahrungen und Repräsentationen, die zur Grundlage für schützendes, betreuendes Fühlen, Denken und Verhalten werden.



- Welche Werte werden in Bildung wie verwirklicht und zu gelebter Kultur einer Caring Society?

Die Psyche ist nach Ciompis Auffassung ein aus im Laufe des Lebens persönlichen Erfahrungen angelegtes «inneres Revier», das aus internalisierten Fühl-Denk-Verhaltensprogrammen besteht:

«Das, was wir «Psyche» nennen, kann als eine komplex verschachtelte Hierarchie solcherart verinnerlichten, aufgrund der Erfahrung erworben und dann ständig weiterdifferenzierten operationalen Schemata oder Bezugssystemen mit je einem affektiven und einem kognitiven Pol verstanden werden. Fühlen, Denken und Verhalten sind darin zu einem untrennbaren Ganzen verschmolzen» (vgl. Ciompi 1988).

Greenspan & Shanker:

Fürsorgepraktiken und kulturelle Praktiken sind evolutionsbiologisch für die Entwicklung reflexiver und symbolisch-abstrakter Fähigkeiten unerlässlich.

Dabei spielen frühe soziale und emotionale («emotionales Signalisieren») Interaktionen in Kulturen der Menschheitsgeschichte eine entscheidende Rolle.



- Welche Werte werden in Bildung wie verwirklicht und zu gelebter Kultur einer Caring Society?

SCOUT - Study on Competence Development in Out-of-school Settings

Das Forschungsprojekt untersucht im Bundeslager 2022 der Pfadibewegung Schweiz, welchen Beitrag Jugendverbände zur Förderung von personalen und sozialen Kompetenzen sowie zu einer gesunden Entwicklung der Kinder und Jugendlichen leisten können.

Zusammenfassung der ersten Ergebnisse

Die ersten Ergebnisse zeigen, dass sich die positiven Emotionen im Lager deutlich erhöhten und die negativen Emotionen stabil blieben, und dies trotz (oder eben gerade wegen) dem Leben unter einfachen Bedingungen im Zelt und in der Natur sowie trotz Müdigkeit und starkem Regen zum Zeitpunkt der zweiten Befragung.

Auch die Lebenskompetenzen wurden gefördert. Bei sieben von elf Lebenskompetenzen zeigten sich signifikante positive Veränderungen nach nur zehn Lagertagen. Die Veränderungen sind zwar klein; in Anbetracht der kurzen Lagerzeit jedoch beeindruckend. Der grösste Zuwachs an Lebenskompetenzen wurde dann erreicht, wenn die Jugendlichen von den Leitungspersonen sozial unterstützt wurden.

Neben Schule, Familie und Peergruppen nehmen Jugendverbände eine wichtige Rolle für den Kompetenzerwerb ein. Sie können Lernsettings mit Projektcharakter anbieten, in denen Kinder und Jugendliche selbstbestimmt Ideen entwickeln, diese in einer Gruppe umsetzen und neue Erfahrungen sammeln. Dadurch werden die Lebenskompetenzen gefördert. Wenn dies gelingt, trägt dies zu einem höheren Wohlbefinden der Kinder und Jugendlichen bei, was langfristig ihre psychische Gesundheit stärkt.

- Welche Werte werden in Bildung wie verwirklicht und zu gelebter Kultur einer Caring Society?



Aufgrund von Kommunikations- und Interaktionsprozessen, hier verstanden als Erziehungsprozesse, **werden Wert- und Normvorstellungen zu verschiedenen Dimensionen von Diversität entwickelt**, die u.a. durch Herrschafts- und Machtverhältnisse bedingt werden und «sich in kollektiv- und subjektiv-mentalenen Repräsentationen des Denkens, Fühlens und Handelns» (Abdul-Hussain 2012) abbilden sowie sich wiederum im vielfältigen Ausdruck der Individuen (sprachlich, körperlich, interaktional, Verhalten) zeigen.

- Welche Werte werden in Bildung wie verwirklicht und zu gelebter Kultur einer Caring Society?



«Die Forderung, daß Auschwitz nicht noch einmal sei, ist die allererste an Erziehung. Sie geht so sehr jeglicher anderen voran, daß ich weder glaube, sie begründen zu müssen noch zu sollen. (...) Sie zu begründen hätte etwas Ungeheuerliches angesichts des Ungeheuerlichen, das sich zutrug.»

(Theodor W. Adorno: Erziehung nach Auschwitz. 1966)